

Originelle Kostümierung und flottes Tanzbein

Fasching Vox Corona feiert einen fröhlichen Sängerball mit gleich zwei Showeinlagen nebst „Käsmichl“ als Gast

ANDREA COLLISI

Königsbrunn Die Sänger von Vox Corona und auch ihre Gäste sind tanzfreudig und verkleiden sich gern. Das fällt dem Zuschauer auch beim jüngsten Ball wieder auf. Und das ist auch ein Markenzeichen des Sängerballs, der traditionell im Trachtenheim und zum dritten Mal mit der Band Sixpack Sound stattfand. Keine Tanzrunde, auf der das Parkett nicht gefüllt war, und an originellen Faschingsverkleidungen fehlt es auch nicht. Einige außergewöhnliche Kostümierungen stachen ins Auge, wie die zwei Kühe Marke Holsteiner Buntvieh, ein Gockel mit gelegten Eiern im Rucksack, die elegante grüne Seejungfrau, die mit einem ebenso eleganten Sindbad oder Harempascha gekommen ist, oder wandelnde Federbetten. Auch ein besonders schönes Rotkäppchen aus der Sängerschaft (Georg Kling) war darunter, den Wolf hatte es zu Hause gelassen und bekam dafür den Orden der Faschingsgarde der Untermeitinger Imhofia. Ebenso erhielt vom schmucken Feldmarschall Margit Galitzendörfer einen Orden.

Die jungen Mädels der Faschingstruppe machten mit ihrem feurigen Gardetanz viel Furore. Von so manchen Herren in den Tischreihen waren sie schon froh erwartet, als diese in der Damenwahl zum Tanz aufforderten. Später brachte die Showtanzgruppe der Imhofia noch unter lauten Panzurufen ihre Einlage.

Als Showeinlage glänzte zuvor Remenber-Sound of Generation, die Showtanzgruppe des CCK Fantasia. Jürgen Langhammer und seine Truppe konnten hier beim Heimspiel auf kräftigen Applaus setzen, und auch nicht wenige derer, die die Show bereits kannten, klatschten, tanzten und johlten im Hintergrund mit. Besonders die Slapstickeinlage des Prinzenpaares Verena II. und Dieter I. kam beim Publikum an, aber „auch die farbigen schönen Kostüme, die fetzigen Petticoats, die Bluesbrothers, überhaupt alles, hat wieder begeistert“, wie Susi Kratzer sich äußerte. Natürlich hatten auch sie zwei Orden dabei und zwei junge Tänzerinnen, wie die schmucken Bluesbrothers, überreichten sie mit Küsschen links und



Auch an Showtanz war beim Sängerball 2015 in Königsbrunn viel geboten.

Fotos: Andrea Collisi



Seejungfrau (Irmgard Dittrich) wurde von Harempascha (Walter Dittrich) zum Tanz entführt.

rechts an Martha Schuster und Helmut Brinkmann.

Der Vox-Corona-Vorsitzende Peter Henkel freute sich über das stimmungsgeladene Publikum. Er konnte neben Königsbrunns Bürgermeister Franz Feigl, der mit seiner flotten Kostümierung glatt als Zeitungsreporter hätte gelten können, auch eine temperamentvolle und tanzfreudige Piratengruppe aus



So könnten Irene Henkel und Bürgermeister Franz Feigl als freie Mitarbeiter bei der Zeitung anfangen.

Bobingen begrüßen. Unter Leitung des Vorsitzenden und Stadtrates Otto Schur war eine fröhliche Truppe des Bobinger SPD-Ortsvereins gekommen. Und wer sich fast inkognito eingeschlichen, aber doch erkannt wurde, war der „Käsmichl“ (Dieter Elmer). Der Dichter und Zeitungsreporter gab spontan auch was zum Besten über die „Die Stubaflug“, die er mit der „Fluga-



Rotkäppchen Georg Kling kam aus dem Wald direkt zum Sängerball und bekam einen Faschingsorden.

batschr“ vernichtete, dann aber die Küche renovieren musste.

Eine nette Idee hatte auch das Ehepaar Gudrun und Manfred Radziewicz beigeleitet. Die beiden Mitglieder von Vox Corona hatten sich als Tischdekoration insgesamt 25 Sprüche von Karl Valentin zusammengesucht – hatte doch das Sängermitglied Rolf Kraft bereits auf dem Plakat des Sängerballes die



Der Vorsitzende von Vox Corona, Peter Henkel (rechts), freute sich über den Besuch von „Käsmichl“ Dieter Elmer.

Silhouette des Münchner Originals gezeichnet gehabt. Viel Lob für all das gab es aus dem Publikum: „Ich komme jedes Jahr hierher, weil die Atmosphäre stimmt, weil die Kapelle auf die Leute eingeht“, sagte beispielsweise Gertrud Dittrich.

Bei uns im Internet
Viele Bilder vom Sängerball
schwabmuenchner-allgemeine.de